Stadt Heiligenhaus
Der Bürgermeister

Protokoll

Projekt: KAG-Maßnahme Dantestraße & Kronenweg	**Thema:** Anliegerversammlung
Termin: 07.10.2024 17:00-19:30 Uhr	**Ort:** Der Club Hülsbecker Str

Teilnehmer	**Firma/Organisation**
Herr Sauerwein	Stadt Heiligenhaus, Technischer Beigeordneter
Herr Krahl	Stadt Heiligenhaus, Fachbereichsleiter FB II.3 – Straßenbau und Liegenschaften
Frau Schmieder	Ingenieurbüro Sweco
Bürgerschaft	Ca. 50 Personen

Die Dantestraße zwischen Heidestraße und Kronenweg soll ab Juni 2025 im Zuge einer KAG-Maßnahme grundhaft saniert werden. Unmittelbar im Anschluss soll der Kronenweg zwischen Dantestraße und Velberter Straße ebenfalls grundhaft saniert werden. Die Anliegerversammlung wurde durchgeführt, um die Planung vorzustellen, sowie Anregungen und Verbesserungsvorschläge für die weitere Planung durch die Anlieger abzufragen. Der Beschluss über die Anliegerversammlung wurde am 03.09.2024 im Mobilitätsausschuss gefasst.

Das Protokoll der Versammlung, die Präsentation und die Pläne werden auf der Homepage der Stadt Heiligenhaus eingestellt.

Die Versammlung begann um 17:00 Uhr. Herr Technischer Beigeordneter Sauerwein begrüßte die Anwesenden. Er erläuterte, dass die Planung mit verschiedenen Zielen und Varianten erstellt wurde und dass seitens der Anlieger Wünsche und Anregungen für die Planung geäußert werden sollen.
Herrn Krahl zeigte einleitend auf www.heiligenhaus.de wie man zum einen zum Ratsinformationssystem https://www.heiligenhaus.de/stadt-rathaus/ratsinformationssystem und den entsprechenden Vorlagen sowie der Niederschrift der Sitzungen des Mobilitätsausschusses sowie den Unterlagen zu den KAG Maßnahmen https://www.heiligenhaus.de/wirtschaft-bauen/strassenbaumassnahmen gelangt und begann anschließend mit der Präsentation der Stadt Heiligenhaus über die Durchführung der KAG Baumaßnahmen.
Eingeschoben darin war die Präsentation des Büros Sweco über die Details der drei erarbeiteten Varianten.

Im Zuge der Präsentation wurden die folgenden Ergänzungen gemacht:

Folie 6:	Die Variante 1 stellt die empfohlene Variante der Verwaltung dar.
Folie 9:	Die Beleuchtung ist bereits auf LED umgerüstet, allerdings muss sie hinsichtlich der Abstände auf die neuen Normen und die Verkehrssituation hin angepasst werden.
Folie 13:	Bezüglich der Kanalhausanschlüsse wurde darauf hingewiesen, dass die empfohlene Untersuchung (TV Befahrung) jetzt zeitnah ausgeführt werden

sollte, damit im schlimmsten Fall, wenn der Anschluss in offener Bauweise erneuert werden muss vor der städtischen Tiefbaumaßnahme die private Sanierung im Straßenbereich durchgeführt werden kann. Dadurch sind die Wiederherstellungskosten in der Straße geringer, weil sie provisorisch erfolgen können. Wenn bei der Kamerauntersuchung keine Schäden festgestellt werden, verbleibt die positive Nachricht. Das wahrscheinlichste Untersuchungsergebnis sind leichte Schäden, die grabenlos mit einem Liner saniert werden kann.
Das Sondervermögen Abwasser steht mit Beratung zur Sanierung zur Verfügung sobald das Video der Kamerabefahrung vorliegt. Die Ansprechpartner sind in der Präsentation mit Kontaktdaten angegeben.

Nach der Präsentation ergaben sich Fragen und Anregungen der Bürgerschaft. Die Ergebnisse der Fragen sind nachfolgend thematisch zusammengefasst aufgeführt.

1. Bäume

- Die Bäume sind sowohl aus städtebaulicher Sicht, als auch für das Kleinklima (Feinstaub, Temperatur, Schattenbildung, Entsiegelung) wichtig. Ein Straßenraum in der Größe von 3.800 m² (Kronenweg) bzw. 1.900 m² (Dantestraße) ohne Bäume wirkt darüber hinaus kahl und leblos, auch wenn auf den Privatgrundstücken Bäume und Grünflächen vorhanden sind sie bieten zudem keinen Schatten, so dass sich der versiegelte Straßenraum im Sommer stark aufheizen kann.
- Die Technischen Betriebe der Stadt Heiligenhaus sowie der Fachbereich II.1 – Stadtentwicklung werden in der Planung der Grünpflege beteiligt, um im Erscheinungsbild und Pflege ein gutes Ergebnis zu erhalten.
- Seitens der Anwesenden herrscht überwiegend die Meinung vor, dass auf den Privatgrundstücken genug „ausgeprägtes" Grün vorhanden ist und der Straßenraum zum Parken benötigt wird. Die Darstellung der Parkplatz- und Baumbilanz zeigt hierzu die Möglichkeiten, die die unterschiedlichen Varianten bieten.
- Weiterhin wird kritisiert, dass die Anwohner auch Blätter von öffentlichen Bäumen entsorgen müssen indem sie Laubsäcke käuflich erwerben.
- Auch die Tatsache der Gehwegreinigung und der damit einhergehenden Verkehrssicherungspflicht wird im Zusammenhang mit nassem Laub angesprochen und führt zur Ablehnung von Straßenbäumen.

2. Überbauung der Grundstückgrenze durch die privaten Vorgärten

- Die Anwohner, die von der Rücknahme der überbauten Flächen betroffen sind, bitten um Mitteilung wie viel Eingriff in die Grundstücke vorgesehen ist. Bei den Gesprächen im Nachgang wurde darauf verwiesen, dass betroffene Anwohner sich gerne bei Herrn Rieder melden können, damit die Sachlage geprüft werden kann.
- An dem Kronenweg 19 bzw. Dantestraße 1 (siehe Screenshot) wurden vor kurzer Zeit die privaten Stellplätze ausgebaut. Der Anwohner oder Besitzer befürchtet, dass das Parken bei einer Verbreiterung des Gehweges gegebenenfalls nicht mehr möglich ist.

3. Radverkehr

- Die Dantestraße ist Teil der geplanten Fahrradroute entlang der Heidestraße bzw. parallel zur A 44. Die Verwaltung macht darauf aufmerksam, dass in der kommenden Sitzung des Mobilitätsausschusses am 12.11.2024 neben den KAG Maßnahmen auch die Machbarkeitsstudie dieser Fahrradroute vorgestellt werden soll. Die Route würde insbesondere auch für die Anwohner des Kronenwegs und der Dantestraße eine

attraktive und sichere Fahrradverbindung für Freizeit und Alltag in Richtung Ratinger Straße bzw. Innenstadt darstellen.

4. Parkraum

- Die aktuelle Parksituation wird teilweise als störend kritisiert, da der Parkdruck hoch sei und bis weit in die Einmündungen herein geparkt wird. In diesem Zusammenhang wird eine Ordnung des ruhenden Verkehrs befürwortet.
- Andererseits wird auch argumentiert, dass möglichst viele Parkplätze im öffentlichen Raum geplant werden sollen, weil die Anzahl der Autos immer weiter zunimmt und die Möglichkeiten zur Erstellung von zusätzlichen Stellplätzen auf den privaten Grundstücken sehr begrenzt sind.
- Es meldet sich jedoch auch ein Anwohner, der auch am Abend den Parkdruck für überschaubar hält und die Anzahl der besetzten Parkplätze mit ca. 14 angibt.
- Der entfallene Parkraum in der Lessingstraße wird mehrfach angesprochen. Es wird gewünscht, dass dieser wenigstens an Wochenenden wieder freigegeben wird. Die Verwaltung führt hierzu aus, dass die Durchfahrbreite für die Feuerwehr auch am Wochenende frei sein muss.
- Weiterhin wird ein „Sicherheitsdefizit" am Parkplatz der Sparkasse angesprochen, das aus der Enge des dortigen Verkehrsraums resultiert – insbesondere dann, wenn auf der gegenüberliegenden Seite der privaten Stellplätze an der Sparkasse geparkt oder gehalten wird.
- Öffentliche E-Ladestellen wurden vorgeschlagen. Diese Nachfrage wird an die Stadtwerke Heiligenhaus weitergegeben.

5. Gehwegüberfahrt

- Die Verwaltung machte auf Nachfrage darauf aufmerksam, dass die anstehende Baumaßnahme ein guter Zeitpunkt ist, sich vorher (!) Gedanken zu machen, ob man eine Gehwegüberfahrt braucht oder eine vorhandene Überfahrt erweitern oder zurückbauen möchte.

Gehwegüberfahrten stellen eine Sondernutzung dar. Neue Gehwegüberfahrten werden gegen Gebühr genehmigt. Die Umbaukosten gehen normalerweise zu Lasten des Antragstellers. Im Rahmen einer KAG Maßnahme ergibt sich die Möglichkeit durch rechtzeitige Kontaktaufnahme (vor Ausschreibung) diese Baukosten zu sparen, wenn man eine neue Gehwegüberfahrt beantragen will, eine bestehende Gehwegüberfahrt verändern möchte oder eine nicht mehr benötigte Gehwegüberfahrt zurückbauen möchte. Bitte kommen Sie auf die Verwaltung zu. Im Rahmen der KAG Maßnahme fällt auch die Genehmigungsgebühr nur anteilig an, weil die Abnahme und die Gewährleistung nicht separat überprüft werden muss. Weitere Informationen unter:
https://buergerportal.heiligenhaus.de/detail/-/vr-bis-detail/dienstleistung/265386/show

6. Verkehrsberuhigung

- Es wird von einem hohen Verkehrsaufkommen durch das nahe gelegene Gewerbegebiet berichtet. – Die Verwaltung wird die bereits vorhandenen Zähldaten überpüfen.
- Zur Verkehrsberuhigung wird eine Aufpflasterung in der östlichen Dantestraße vorgeschlagen. Hierzu merkt die Verwaltung an, dass Einbauten nur sehr lokal wirken und negative Auswirkungen auf Lärm (beim Überfahren und wieder Beschleunigen) sowie den Fahrkomfort für Fahrer insbesondere von Zweirädern und Fahrzeuge haben.

7. Einholung Meinungsbild

- Abstimmungsergebnisse: (ca. Angaben)

    - Kronenweg:
        - Variante 1: 8 Stimmen
        - Variante 2: 16 Stimmen
    - Dantestraße:
        - Variante 1: 5 Stimmen
        - Variante 2: 14 Stimmen
        - Variante 3: 3 Stimmen

8. Individuelle Fragen

Anschließend standen die Mitarbeiter der Verwaltung und des Ingenieurbüros noch für individuelle Fragen am Plan bzw. der individuellen Kostenprognose zur Verfügung.

Die Eigentümerinformation wurde um ca. 19:30 Uhr beendet.

Protokollführung: Herr Krahl